Dienstag, 15. Oktober 2024, 15:00 Uhr
~7 Minuten Lesezeit

Der Unbremsbare

Mit Duldung der westlichen Länder nimmt sich Benjamin Netanjahu heraus, Menschen töten zu lassen — wo und wen auch immer er will.

von Manovas Weltredaktion
Foto: photocosmos1/Shutterstock.com

Israels von Biden unterstützte Kriegsmaschinerie rückt unschuldigen Libanesen erneut zu Leibe. Feindseligkeiten an der israelisch-libanesischen Grenze gibt es seit der Gründung Israels und der

Enteignung der Palästinenser sowie der Aberkennung ihres Landes im Jahr 1948. Die kriegsverbrecherische Eskalation Netanjahus von letzter Woche jedoch machte die Welt fassungslos.

von Ralph Nader

Es begann mit Bombenangriffen, gefolgt von der gleichzeitigen Explosion versteckter Sprengladungen in Tausenden von Pagern und Funkgeräten im Libanon am 17. und 18. September 2024, die sich in der Nähe von libanesischen Kämpfern, Zivilisten, Frauen, Kindern, medizinischem Personal, Ladenbesitzern und so weiter befanden oder von diesen in der Hand gehalten wurden. 37 Menschen wurden getötet und weitere 3.700 verletzt — und verloren dabei Hände, Augen und Finger. Viele erlitten auch Verletzungen innerer Organe.

In der gesamten Menschheitsgeschichte ist ein solcher Angriff dieses Ausmaßes beispiellos. Während Krankenwagen und überlastete Krankenhäuser die Opfer aufnahmen, griffen von den USA zur Verfügung gestellte israelische F-16 Kampfjets in ganz Libanon an. Sie töteten 700 Menschen und verletzten Tausende, viele von ihnen Frauen und Kinder (...) in zwei Tagen.

Völkerrechtsexperten verurteilen diesen Mega-Überfall. Sie betonten, das Versehen von Produkten mit Sprengstoffsätzen sei ein Kriegsverbrechen und verwiesen auf die enorme Unverhältnismäßigkeit des Schadens für unschuldige Zivilsten angesichts des militärischen Ziels Israels, die Hisbollah-Miliz zu zerstören, die sich seit dem 8. Oktober 2023 mit Israel einen Schlagabtausch mit ungleichen Raketen liefert.

> ***Wie seit Jahrzehnten üblich, waren die Opferzahlen Libanons weitaus höher als die Israels. Israel hat ein modernes Flugabwehrsystem, das die meisten der auf Israel gerichteten Raketen außer Gefecht setzt.***

Die militärische Stärke der Hisbollah hat deren Gegner Israel seit Langem übertrieben, um die regelmäßigen Bombardierungen Syriens, die Angriffe auf den Iran und die Beschaffung weiterer Waffen aus den USA zu rechtfertigen. In Wirklichkeit übertrifft und überwältigt Israel die Miliz der Hisbollah — eine politische Partei und Organisation für soziale Dienstleistungen — bei weitem in Hinblick auf Soldaten, zerstörerische Waffensysteme und Geld aus den USA.

Ein Verbraucherprodukt wie einen Pager oder ein Funkgerät heimlich mit Sprengsätzen zu versehen, eröffnet eine neue Phase der Kriegsführung. Diese Brutalität veranlasste den ehemaligen CIA-Direktor und Verteidigungsminister Leon Panetta in einem Interview in der Nachrichtensendung „Sunday Morning“ des* CBS*, Israel des „Terrorismus“ zu beschuldigen. Noch nie hat ein prominenter Vertreter der nationalen Sicherheit Israel derart angegriffen. Hier Panettas Worte:

„Die Fähigkeit, einen Sprengstoff in eine heutzutage weit verbreitete Technologe einzubauen und daraus einen Krieg des Terrors zu machen — wirklich, einen Krieg des Terrors. Das ist etwas Neues.“

„Ich denke, es ist unbestritten, dass es eine Form des Terrorismus ist … Das geht direkt in die Lieferkette, direkt in die Lieferkette. Und wenn Terrorismus in die Lieferkette Einzug hält, fragen sich die Menschen, was zum Teufel als nächstes kommt“, fügte er hinzu. Panetta hätte diese Worte ohne Zustimmung der CIA und des Verteidigungsministeriums niemals geäußert. Dennoch erfolgten vonseiten der US-Regierung noch immer keine Konsequenzen für

Netanjahu.

> ***Diese Beamten befürchten nun eine neue Ära der Kriegsführung mit verdeckten Sprengsätzen. Computer, Kraftfahrzeuge, Smartphones und viele andere elektronischen Produkte könnten zu Kriegswaffen werden. Menschen auf der ganzen Welt verspüren nun diese von Israel ausgelöste Angst, Entsetzen und Furcht. Netanjahu verwandelte die Drucktaste in einen Auslöser für Chaos und Mord — für Terrorismus im großen Stil.***

Er und seine Vorgänger haben Angriffshandlungen, die gegen das Kriegsrecht verstoßen, stets als „akzeptable" Verteidigungstaktiken bezeichnet. Der träge Kongress und das Weiße Haus winken regelmäßig im Namen Israels dessen Verletzungen verschiedener US-Gesetze durch (siehe dazu den am 12. September 2024 an John Kirby versandten Brief).

Betrachten Sie die Folgen: Keine Anprangerung durch Biden, Blinken oder Austin. Keine Verurteilung oder Forderungen nach öffentlichen Anhörungen vonseiten führender Republikaner oder Demokraten im Kongress. *The Hill* berichtete, dass die Republikanerin Alexandria Ocasio-Cortez (D-NY) sagte: „Dieser Angriff verstößt eindeutig und zweifelsfrei gegen das humanitäre Völkerrecht und untergräbt Bemühungen der USA, einen breiteren Konflikt zu verhindern (…) Der Kongress benötigt einen vollständigen Rechenschaftsbericht über den Angriff, einschließlich der Antwort des Außenministeriums auf die Frage, ob jegliche Art der Unterstützung vonseiten der USA bei der Entwicklung oder Anwendung dieser Technologie erfolgte." Die Abgeordneten Jamaal Bowman (D-NY) und Cori Bush (D-MO) kritisierten den Angriff ebenfalls.

Erschreckenderweise erschienen in der folgenden Woche weder in der *Washington Post* noch in der *New York Times* Leitartikel, die Netanjahu kritisierten.

> ***Stellen wir uns einmal vor, die Hisbollah hätte dies der israelischen Gesellschaft angetan. Die Abwertung palästinensischen und libanesischen Lebens kann nur als rassistisch bezeichnet werden.***

In seiner mit gespaltener Zunge vor den Vereinten Nationen (…) vorgetragenen Rede propagierte Biden den Frieden und die Demokratie, während seine Autokratie den Krieg finanziert. Nicht ein Wort zu dem, was sein Freund Leon Panetta als „israelischen Terrorismus“ bezeichnet. Nur ein weiterer, lahmer Feigenblatt-Aufruf für einen 21-tägigen Waffenstillstand, verhöhnt vom extremen völkermordenden israelischen Regime das US-amerikanische Steuerzahler unter Zwang finanzieren. Die Hisbollah entstand nach der israelischen Invasion des Libanon im Jahr 1982, die 18 Jahre währte und bei der die israelische Armee den Südlibanon – und seinen begehrten Litani-Fluss – besetzte, in dem Millionen von historisch unterdrückten libanesischen schiitischen Muslimen lebten. Sie wurden von der israelischen Armee misshandelt. Die Hisbollah wurde 1982 gegründet, um diese verarmten, unterjochten Menschen zu verteidigen.

Beginnend mit seinem mysteriösen, offiziell noch immer nicht untersuchten Zusammenbruch des mehrstufigen Grenzsicherungssystems am 7. Oktober 2023, der dem Angriff der Hamas Tür und Tor öffnete, äußerte Netanjahu in einem Meer von Lügen eine einzige Wahrheit: „Nichts wird uns aufhalten.“ Das atomar ausgerüstete israelische regionale Imperium dominiert den Nahen Osten. Für seine Innenpolitik und für die Ausweitung seiner sehr vorteilhaften Allianz mit dem US-Imperium braucht es jedoch stets einen Feind. Netanjahu wird von Dreiviertel der Israelis verachtet, die nächste Wahl findet jedoch erst im Oktober 2026 statt. In der israelischen Zeitung *Haaretz* vermuten manche, dass Netanjahu die Waffenstillstandgespräche verunmöglichen könnte, um seinem Korruptions-Strafverfahren zu entgehen.

> ***Der Iran, ein armes Land mit etwa 91 Millionen Einwohnern und einem BIP, das deutlich unter dem von Massachusetts liegt, befindet sich im Fadenkreuz der USA, seit die CIA 1953 den vom Volk gewählten Premierminister Mohammad Mossadegh stürzte. Sein Verbrechen: Er wollte die Kontrolle über das iranische Öl von der ausländischen anglo-iranischen Ölgesellschaft übernehmen.***

Es war die US-Regierung, die den damaligen irakischen Alliierten Saddam Hussein bei der Invasion des Iran im Jahr 1980 unterstützte, was den Iran Hunderttausende Menschenleben kostete. Es war George W. Bush, der den Iran als eines der Länder der Achse des Bösen bezeichnete und ihn anschließend mit dem US-Militär vom Irak bis zu den Grenzen Afghanistan einkesselte. Wundern Sie sich, warum Irans Machthaber außerordentlich besorgt um ihre nationale Sicherheit sind und angesichts US-amerikanischer Strafsanktionen, die der Zivilbevölkerung schaden, und wiederholter israelischer Sabotageakte und Morde im Iran Allianzen bilden?

> ***Das gewaltsame Herummurksen in den Hinterhöfen schwacher Länder und die Unterstützung von Diktatoren und Putschen: Das sind die Eckpfeiler des Imperiums. Letztendlich verschlingen sich alle Imperien selbst.***

Sind Sie unterdessen überrascht, dass Teams der CIA und des Verteidigungsministeriums den von ihnen so genannten „Blowback“ (Rückschlag) — ein Begriff, den sie vor 9/11 geprägt haben — untersuchen? Sie wissen, wie dieser Angriff unser Land erschüttert und uns unserer nationalen Bedürfnisse beraubt hat sowie Bushs und Cheneys Wut derart gesteigert hat, dass sie sich auf immer mehr Länder (zum Beispiel bei der Invasion des Irak) ergießt und sie immer größere, auszehrende Militärbudgets fordern?

US-Blowback-Analysten sind besorgt über eine Ausweitung der

„Roter-Knopf"-Sprengsätze im Stile Israels sowie der raffinierten, immer billigeren bewaffneten Drohnen. Sie sehen solche Technologien als potenzielle Bedrohungen in den USA an.

Genau darin besteht die Gefahr für Nationen, deren Machthaber andauernde profitable und vermeidbare Kriege führen und sich weigern, mit vergleichbarer Entschlossenheit einen starken Frieden zu schließen.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**Netanyahu — ‚Nothing Can Stop Us' — Not Even the Majority of Israelis** (https://www.counterpunch.org/2024/09/30/netanyahu-nothing-can-stop-us-not-even-the-majority-of-israelis/)" bei ***Counter Punch*** *(https://www.counterpunch.org)*. Er wurde von Gabriele Herb ehrenamtlich übersetzt und vom ehrenamtlichen Manova-Korrektoratteam lektoriert.

Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!